



OK ...

... denn mit unserem Antrieb kommen Sie an.

Alles „OK“ und gut vorgesorgt:

Damit Sie einfach entspannt weiterfahren können, entscheiden Sie sich beim Austausch von Riemen für die Original Qualität von ContiTech. Die ist „OK“.



Wenn schon, denn schon: Mit Kits sparen Sie Zeit und Geld!

Wenn der Austausch eines Riemens erforderlich wird, sind im Antriebssystem meist auch die übrigen Riementriebskomponenten, wie Spann- oder Umlenkrollen, beeinträchtigt. Ein Wechsel des Riemens reicht da nicht aus, das Risiko eines Motorschadens bleibt. Hier sollten Sie auf unsere „Kits“ zurückgreifen. Da ist alles in einem Paket: der Riemen, die passenden Riementriebskomponenten sowie die benötigten Kleinteile. Ihr Mechaniker wechselt das in einem Arbeitsgang – Sie sparen Zeit und Geld.

Unser Antrieb – Ihr Erfolg.

Entscheiden Sie sich für die Original Qualität, wenn ein Austausch von Riemen und Riementriebskomponenten notwendig wird. Denn schon bei der Erstausrüstung vertrauen die führenden Automobilhersteller weltweit auf die Erfahrung und die Produkte von ContiTech.





KO ...
... wenn der Antrieb
auf der Strecke bleibt.



„KO“ auf offener Straße? Ein Horror für jeden Autofahrer!

Wenn ein Antriebsriemen in Ihrem PKW reißt, kann das schnell zu einem „KO“ ihres Motors führen. Und Antriebsriemen laufen permanent unter extremen Belastungen: hohe Drehzahlen und Schwingungen, Temperaturen bis +150 °C.

Da helfen regelmäßige Werkstattchecks wie auch die richtige Qualität, um kostspielige Schäden bis hin zum Totalschaden des Motors zu vermeiden.

Die Antriebsriemen im Motor: Wozu sind die eigentlich gut?

Der Zahnriemen steuert den präzisen Verbrennungsvorgang im Motor und übernimmt oft zusätzlich den Antrieb der Einspritzpumpe, der Wasserpumpe oder der Ausgleichswelle. Reißt der Zahnriemen bei laufendem Motor, können Ventile und Kolben hart aufeinander schlagen. Das Ergebnis: Motorschaden.
Der Keilrippenriemen übernimmt den Antrieb von Generator, Lüftung, Klimakompressor und Servolenkung. Ohne ihn ist die Funktionalität des Motors und ein angenehmer Fahrkomfort nicht denkbar.

Was können Sie tun?

Sie können vorbeugen und Kosten sparen. Halten Sie sich an die regelmäßigen Serviceintervalle der Fahrzeughersteller. Bei Zahnriemen liegen die Wechselintervalle je nach Fahrzeugtyp zwischen 40.000 und 120.000 km.

Wissen Sie,

Ja **Nein**

wann Keilrippenriemen und Zahnriemen zuletzt kontrolliert wurden?

☐ ☐

ob und wann ein Wechsel von Keilrippenriemen oder Zahnriemen stattgefunden hat?

☐ ☐

ob mit dem Wechsel auch Spann- und Umlenkrollen getauscht wurden?

☐ ☐

wann der nächste Wechsel erforderlich wird?

☐ ☐

Gehen Sie auf Nummer Sicher. Sprechen Sie einfach Ihren Werkstattmeister an, wenn Sie hier eine der Fragen mit „Nein“ beantworten müssen.